Weingarten, am 22. im Gilbhart anno 2014

**Fünfundsiebzig – nicht zu fassen!**

**So** viel Jahre Haare lassen.

Zwar braucht’s täglich keine Pille,

auf der Nas‘ doch: eine Brille.

Liebe Zähnchen, ihr seid jetzt

raus und implantatersetzt!

Schön dabei, so ich es seh‘:

Keines von euch tut mehr weh!

Ja, des Morgens in der Frühe ...

steif die Glieder, machen Mühe.

Erst der Dusche heißer Strahl

bringt Bewegung in den Fall.

Nach ließ auch manch‘ Schaffenskraft,

abends ist die Hälft‘ nur g’schafft.

Nun: Was weg nicht ist, soll eben

warten bis zum nächsten Leben!

Eines noch, denn das muß sein:

Dankbar sich des Lebens freu’n,

daß gesund wir und im Frieden!

Auch woll’n wir gerecht sein üben,

derweil sonst: man müßt‘ bereu’n!

HANS MARTIN BEZ